

# Beschlussvorlage



Landeshauptstadt  
Mainz

öffentlich		Drucksache Nr. 0436/2024
Amt/Aktenzeichen 69/69-44-068	Datum 20.02.2024	TOP

Behandlung im Stadtvorstand gem. § 58 (3) S. 2 i. V. m. 47 (1) S. 2 Nr. 1 GemO am

Beratungsfolge Gremium	Zuständigkeit	Datum	Status
Werkausschuss der Gebäudewirtschaft Mainz	Kenntnisnahme	28.02.2024	Ö
Kulturausschuss	Kenntnisnahme	29.02.2024	Ö
Stadtrat	Kenntnisnahme	06.03.2024	Ö
Jugendhilfeausschuss	Kenntnisnahme	30.04.2024	Ö

## Betreff:

Bauvorhaben: Kita Neutorschule Umbau und Sanierung  
hier: Unterbringung einer 4-gruppigen Kita, sowie dauerhafte Unterbringung des „Haus des  
Erinnerns,, des Schulmuseums, eines Vereinsheims, sowie die Sanierung der historischen  
Badeanstalt für museale Zwecke.

Mainz, 20.02.2024

gez.  
Marianne Grosse  
Beigeordnete

Mainz, 22.02.2024

gez.

Nino Haase  
Oberbürgermeister

## Beschlussvorschlag:

Die Gremien nehmen den Sachverhalt zur Kenntnis und bitten die Verwaltung die weiteren  
Planungsschritte anzugehen.

## Sachverhalt

Problembeschreibung / Begründung

### 1. Sachverhalt / 2. Lösung

Die GWM erhielt am 31.01.2024 den Auftrag von Amt 80, eine Projektkonzeption für die denkmalgeschützte Neutorschule zu entwickeln.

Diese soll die Unterbringung folgender Einrichtungen berücksichtigen:

- 4-gruppige Kindertagesstätte
- Haus des Erinnerns
- Schulmuseum
- Sanierung der historischen Badeanstalt für museale Zwecke im Kellergeschoss
- Vereinsheim

Die Machbarkeitsstudie der GWM vom 02.03.2023 zeigt auf, dass die verschiedenen Nutzungen in der Neutorschule unterzubringen sind.

Zurzeit werden die mehrstufigen Vergabe-Verfahren zur Gewinnung qualifizierter Objekt- und Fachplaner durchgeführt. Weitere vorbereitende Maßnahmen ergeben sich aus den notwendigen Abstimmungen mit der Denkmalpflege.

Da die Verhandlungen zur Rückübertragung der Liegenschaft vom Land in den Besitz der Stadt Mainz noch nicht abgeschlossen sind, ist eine konkrete Zeitplanung derzeit schwierig. In Abhängigkeit des Verlaufs der Verfahren wird jedoch von einer Bauaktivität nicht vor Mitte 2025 gerechnet. Es ist mit einer Bauzeit von mindestens 2 Jahren zu rechnen.

### 3. Alternative

Es wird keine Alternative gesehen.

### 4. Analyse und Bewertung geschlechtsspezifischer Folgen

Geschlechtsspezifische Folgen sind nicht zu erwarten.

### 5. Finanzierung

Die erforderlichen Finanzmittel für die erste Stufe der Vergabe-Verfahren wurden außerplanmäßig am 11.10.23 beschlossen und von 80.04 im Januar 2024 500.000,- € als Planungsmittel und weitere 500.000,- für die 2. Jahreshälfte als Verpflichtungsermächtigung zunächst zur Verfügung gestellt.

Die Gesamtmaßnahme wird in einer Grobkostenschätzung auf 15 Mio € geschätzt.

## Finanzierung